



damit Leben
besser gelingt

MARIA IM TANN

> Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe <

Cool bleiben, auch wenn's heiß wird

René Burchard

Konzept/Plan soziales Kompetenztraining ab 2018: „Cool bleiben, auch wenn's heiß wird“

Trainingsart: soziales Gruppentraining für 6 Kinder (zwischen 8 und 13 Jahren), Verstärkung positiven Verhaltens (Punktevergabe), am Ende Urkunde über erfolgreiche Teilnahme

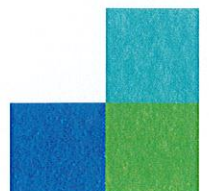
Trainer: René Burchard

Zielgruppe: 8 -13jährige Kinder, die durch ihr ungünstiges Sozialverhalten Probleme in der Schule, im Elternhaus und/oder in ihrem Freundeskreis haben

Hauptziele des sozialen Kompetenztrainings:

- Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Vermittlung von Gewinner – Gewinner – Strategien bei der Konfliktlösung
- Verbesserung der Selbstkontrolle
- Zuhören, Ausreden lassen, Lob und Kritik in angemessener Weise geben und annehmen, Sprechen über das eigene Befinden
- Rücksichtnahme auf Andere
- Förderung sozial kompetenten Verhaltens (angemessene Selbstbehauptung)
- Reduzierung aggressiver Verhaltensweisen
- Förderung alternativer Konfliktlösungen
- Förderung von Einfühlungsvermögen in andere Menschen
- Kompetenzsteigerung bei der Lösung von Konflikten

Gruppengröße: 6 Teilnehmer





damit Leben
besser gelingt

MARIA IM TANN

> Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe <

Umfang des Trainings:

10 Einheiten à 60 Minuten, insgesamt 10 Stunden; Vorstellungs- und Abschlussgespräch; Arbeit mit Beobachtungsbögen/Detektivbögen, um eine enge Verzahnung zwischen Verhalten zu Hause oder in der Schule mit den Trainingsinhalten zu erreichen.

Kosten: z. Zt. 387,88 Euro pro Teilnehmer (Stand 2018)

Ablauf/Struktur/Aufbau der Trainingseinheiten:

- jeweils am Anfang & am Ende: „Blitzlichter“ (wie geht es mir ?)
- nur am Anfang oder während der Einheit: was war wichtig in der letzten Woche, gab es Konflikte ?
- Thema der Einheit
- am Stundenende (ggfs. während der Einheit): Selbst – Fremdeinschätzung des Verhaltens incl. Punktevergabe

Beispiel für Themen/Übungen der einzelnen Trainingseinheiten:

- Kennenlernen, warum hier ? Gruppenregeln aufstellen, Kooperationsspiele
- Gefühle raten (u. a. anhand von Fotos) und evtl. Gefühle darstellen
- Schimpfwort – ABC“, Hot Seat, Cool bleiben z. B. bei Beleidigungen
- Lob, Rollenspiele, „Kompliment –Dusche“
- Kooperationsübungen
- Vertrauensübungen
- Übungen zur Stärkung des Selbstwertgefühls, Spaßspiele, was gelernt

Mit folgenden erlebnispädagogischen Elementen wird u. a. gearbeitet:

mobiler Hoch- und Niederseilgarten

Kooperations- und Initiativübungen wie Bau- und Konstruktionsaufgaben

Anmerkung:

Störungen haben Vorrang, d. h. bei aktuellen/akuten Regelverletzungen kann es zu Veränderungen in den geplanten Trainingseinheiten kommen

31.12.2017

René Burchard
Gruppentrainer

Stefan Küpper
Direktor

